

20/2016

012

29. Januar 2016

Stadtverwaltung und Marktbeschicker im Gespräch – Runder Tisch zur Zukunft der Krefelder Wochenmärkte

Ein „Runder Tisch“ mit Vertretern der Wochenmarkthändler fand jetzt auf Einladung des Fachbereichsleiters Zentraler Finanzservice und Liegenschaften der Stadt Krefeld, Peter Mertens, statt. Erörtert wurden in einem offenen und moderierten Dialog sowohl die aktuelle Situation der Krefelder Wochenmärkte, als auch Fragen der Zukunftsgestaltung. Es wurden zahlreiche Optimierungsmöglichkeiten erörtert, die von der Verwaltung in den kommenden Wochen und Monaten auf ihre Realisierungsmöglichkeit hin geprüft werden sollen. Händler und Verwaltung stimmen darin überein, dass die derzeit 16 Krefelder Wochenmärkte an zwölf verschiedenen Standorten im Stadtgebiet Qualität besitzen und zukunftsorientiert weiterentwickelt werden sollten. Peter Mertens: „Wir sind auf einem guten Weg. Der Dialog fand in vertrauensvoller und konstruktiver Form statt und wird fortgesetzt.“ Ziel ist es dabei, Frische, Vielfalt, Qualität und auch Regionalität für ein attraktives Wochenmarktgeschehen zu erhalten.

Außerdem ist die Stadt daran interessiert, neue Beschicker für verschiedene Standorte hinzuzugewinnen, um die Qualität und Vielfalt zu erhalten und den Kunden auf den Wochenmärkten weiterhin attraktive Angebote machen zu können. Gesucht wird zum Beispiel noch ein Anbieter für Backwaren, Käse, Fisch, Schnittblumen und Metzgerwaren für den Wochenmarkt auf dem Westwall, ein Anbieter für Geflügel, Käse, Obst, Gemüse, Blumen sowie Metzgerwaren für den Wochenmarkt in Gartenstadt, außerdem Obst, Gemüse und Schnittblumen für den Wochenmarkt in Oppum sowie ein Anbieter für Käse auf dem Samstagsmarkt in Hüls und für freitags im Forstwald. Interessierte finden Informationen über



Standorte, Öffnungszeiten, Regularien und Standgebühren, ein
Bewerbungsformular um einen Standplatz sowie Fotos im Internet unter
www.krefeld.de/wochenmaerkte. ◀